

ZWEITER TEIL.

Vier Lieder mit Klavierbegleitung von ARNOLD MENDELSSOHN, gesungen
von Frau *Hoffmann-Onegin*.

a) Aus dem Hohenliede.

Stark wie der Tod ist die Liebe,
Fest wie die Hölle heiße Minne!
Ihre Glut sind Feuersglut, sind Flammen Gottes!
Gewaltige Wasser können nicht löschen die Liebesglut,
Nicht Ströme können hinweg sie fluten;
Wenn Einer böte sein Vermögen um die Liebe,
Man würd' ihn verhöhnen!

b) Die Verschmähte.

Komm' ich längs der grünen Weide, Wo die kleinen Lämmer grasen, Immer hör' ich mir zu Leide Eine helle Flöte blasen.	Unerhörte Liebesnöte Jeden Tag und jede Stunde; Läg' doch statt der dummen Flöte Ich einmal an seinem Munde!
Und da hockt er morgenmunter Auf umbuschem Erlensitze, Bläst sein leichtes Lied herunter, Sich, den Schafen und dem Spitze.	Doch er kann den Mund nur spitzen, Wenn es gilt die Flöte blasen; Nichts kann ihm das Blut erhitzen, Als wenn Lämmer abseits grasen.
Geh' ich zehnmal hin und wieder, Wird er zehnmal mich nicht sehen; Und doch leuchtet rot mein Mieder, Und die hellen Röcke wehen.	Und in diesen Töpel muß ich, Dumme Liese, mich vergucken. Ach, wieühl' nach seinem Kuß ich Meine Lippen jucken! <i>Gustav Falke.</i>

c) Die müde Mutter.

Heia, Kindchen, ich wiege dich, heia!
Hätt' ich ein Stöckchen, dann schlage ich dich, heia!
Tät' dir das weh, das jammerte mich, heia!
Darum sei ruhig, dann freue ich mich, heia!
Heia, Kindchen, ich wiege dich, heia!
Wär' ich so müd nicht, dann trüge ich dich, heia!
Wäre ich du, und du wiegtest mich, heia!
Schließ' ich schon lang, das versichre ich dich, heia!
Schlaf! *Hermann Wette.*

d) Lied des Schmiedes.

Heule nicht länger im Gram und Groll Um deine lumpigen Schrammen, Die Welt ist größeren Leides voll, Drum' beiß' die Zähne zusammen! Hoho! Hahei! Schlag um Schlag! Aller Lebendigen Wonne zerschellt Des Schicksals eherner Hammer, In dem gewaltigen Wehe der Welt	Verhalt dein winziger Jammer. Hoho! Hahei! Schlag um Schlag! Stahlhart schmiede dein Schwert und scharf, Dann zwingt es Riesen und Drachen; Und wenn ein Gott dich niederwarf, Dein Herz soll lachen! Hoho! Hahei! Schlag um Schlag! <i>Reinhold Volker.</i>
---	---

Symphonie Nr. 4 (D moll Op. 120) von ROBERT SCHUMANN.

Introduktion, Allegro, Romanze, Scherzo und Finale (in einem Satze).

Konzertflügel von Julius Blüthner.

Einlaß 7 Uhr. — Anfang des Konzerts 7¹/₂ Uhr. — Ende 9¹/₂ Uhr.

8. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 7. Dezember 1916.

II. Brahms-Abend. Variationen über ein Thema von J. HAYDN. Konzert für Violine (D dur). Symphonie Nr. 2 (D dur). Violine: *Adolf Busch*.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.